

Produktname: **Automatik-Schalter 2,20m UP**

Bauform: Unterputz

Artikel-Nr.: **0889 xx**

ETS-Suchpfad: Gira Giersiepen, Phys. Sensoren, Bewegungsmelder, Automatik-Schalter 2,20m UP

Funktionsbeschreibung:

Der Instabus Automatik-Schalter 2,20m UP ist ein Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder und wird auf einen Up-Busankoppler gesteckt. Er reagiert auf Wärmebewegung, ausgelöst durch Personen, Tiere oder Gegenstände und sendet entsprechende Telegramme auf den Gira Instabus. Die optimale Reichweite wird erreicht, wenn der Automatik-Schalter seitlich zur Gehrichtung montiert wird. **Andernfalls ist mit Reichweiteneinbußen zu rechnen.** Störquellen, z.B. Lampen oder Heizungen im Erfassungsfeld des Instabus Automatik-Schalters 2,20m sind auszuschließen: günstigen Montageort wählen, bzw. Aufsteckblende verwenden.

Mit der beiliegenden Aufsteckblende sind Störquellen durch Eingrenzung des Erfassungsfeldes auszuschalten. Die Blende kann die linke oder rechte Hälfte des Erfassungsfeldes (je 90°) abdecken. Ausschneiden der Blende auf kleinere Winkel hat Fehlfunktion zur Folge.

Bei Erkennung einer Bewegung oder nach Verlassen des Erfassungsfeldes kann ein Ein- / Aus-Telegramm gesendet oder die Telegrammausgabe unterdrückt werden.

Die Helligkeitswerte, bei deren Unterschreitung das Gerät aktiviert wird, können in einem Bereich von 1 Lux bis 1000 Lux (Tagbetrieb) eingestellt werden. Einstellung auf ca.15 Lux entspricht einem Dämmerungsbetrieb.

Die Einschaltzeit (Zeit bis zum Telegramm nach Verlassen des Erfassungsfeldes) kann im Bereich von 10 Sek. bis 152 Stunden vorgewählt werden.

Nach Busspannungswiederkehr oder nach dem Laden der Software in den Busankoppler des Automatik-Schalters ist das Gerät für 80 s „immunisiert“, d.h. es können keine Bewegungen erkannt werden.

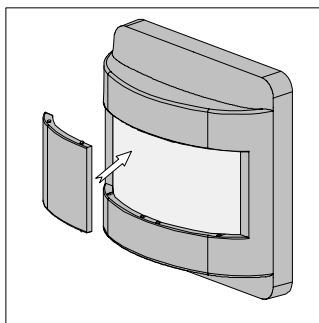
Sind mehrere Automatik-Schalter 2,20m eingesetzt, die einen gemeinsamen Aktor schalten, muß ein Automatik-Schalter als Hauptstelle, alle anderen Automatik-Schalter als Nebenstelle projektiert sein. Nur die Hauptstelle sendet den Schaltbefehl, die Nebenstellen senden zyklisch ihren Zustand der Bewegungserkennung an die Hauptstelle.

Erfassungswinkel: 180 °

Nennreichweite frontal: 12 m Nennreichweite seitlich: 2 x 6 m

Einbauhöhe für Nennreichweite: 2,20 m Anzahl Linsen / Linsenebenen: 18 / 2

Darstellung:



Abmessungen:

Aufstecken auf Up-BA

Bedienelemente:

Abdeckblende zur Einschränkung des Erfassungsbereiches

Technische Daten:

Versorgung extern

Spannung: ---

Leistungsaufnahme: ---

Anschluß: ---

Versorgung *instabus* EIB

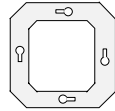
Spannung: 24 V DC (+6 V / -4 V) über Up-BA

Leistungsaufnahme: 110 mW typisch

Anschluß: 2 x 5 polige Stifteleiste

Eingang

Anzahl: ---



Ausgang

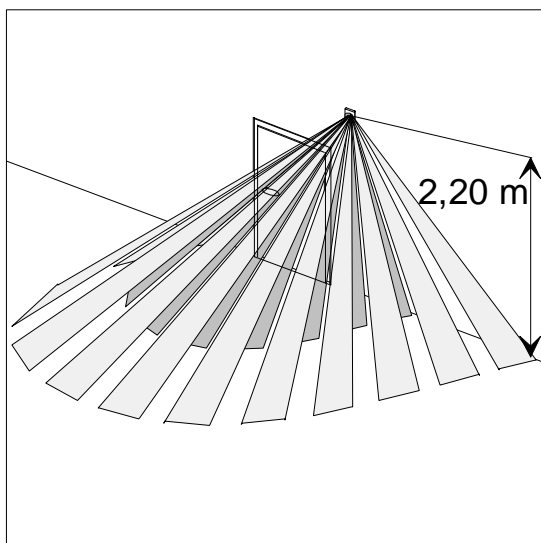
Anzahl:	---
Kontaktart:	---
Nennspannung:	---
Mindestlast:	---
Nennstrom:	---
Verlustleistung:	---
Anschluß:	---
Schaltleistung:	---

ohmsche Last
Glühlampen
HV-Halogen
NV-Halogen, gewickelter Trafo
NV-Halogen, Tronic Trafo
Quecksilberdampflampen
Halogenmetaldampflampen
Leuchtstofflampen unkompensiert
Leuchtstofflampen Duo-Schaltung
Leuchtstofflampen parallel kompensiert

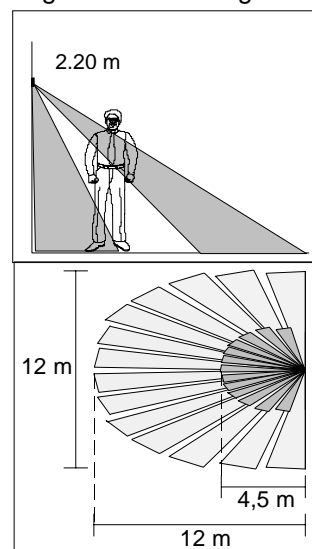
Schutzart:	IP 20
Isolationsspannung:	nach V VDE 0829 Teil 230
Prüfzeichen:	---
Verhalten bei Spannungsausfall	
Nur Busspannungsausfall	keine Funktionsänderung
Nur Netzspannungsausfall	---
Bus- und Netzspannungsausfall	keine Funktionsänderung
Verhalten beim Wiedereinschalten	
Nur Busspannungsausfall	Objektwerte = 0, Gerät ist für ca. 80 sek außer Funktion
Nur Netzspannungsausfall	---
Bus- und Netzspannungsausfall	Objektwerte = 0, Gerät ist für ca. 80 sek außer Funktion
Umgebungstemperatur:	-5°C bis +45°C
max. Gehäusetemperatur:	+45 °C
Lager-/Transporttemperatur:	-25 °C bis +75 °C
Einbaulage:	vorzugsweise senkrechte Einbaulage, AST muß dabei unten liegen
Mindestabstände:	---
Befestigungsart:	Aufstecken auf Up-BA

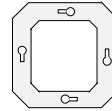
Anschlußbild:

Erfassungsfeld des Automatik-Schalters



Erfassungsfeld bei Montagehöhe 2,2 m

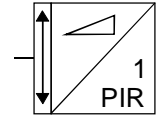


**Software-Beschreibung:**

ETS-Suchpfad:

Gira Giersiepen, Phys. Sensoren, Bewegungsmelder, Automatik-Schalter 2,20m UP

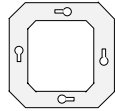
ETS-Symbol:

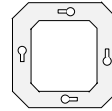
**Applikationen:**

Kurzbeschreibung:	Name:	Von:	Seite:	Datenbank
Automatik-Schalter 2,20m im Einzelbetrieb	PIR Einzelgerät A00101	10.97	5	ab 1.6/2.1
Automatik-Schalter 2,20m als Hauptstelle	PIR Hauptstelle A00201	10.97	11	ab 1.6/2.1
Automatik-Schalter 2,20m als Nebenstelle	PIR Nebenstelle A00301	10.97	17	ab 1.6/2.1

instabus EIB System

Sensor



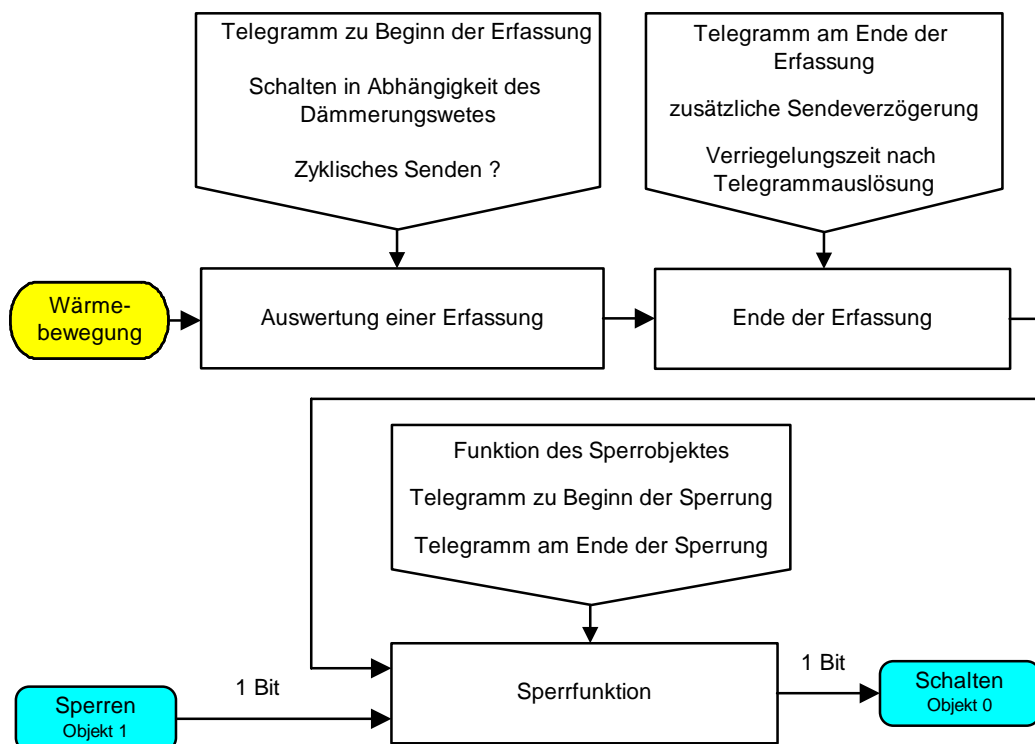


Applikationsbeschreibung: PIR Einzelgerät A00101

- Einzelbetrieb:
Nach Erkennen einer Bewegung wird ein EIN-Telegramm gesendet. Wird keine Bewegung mehr im Erfassungsfeld erkannt, sendet der Automatik-Schalter nach einer Standardverzögerung von 10 s ein AUS-Telegramm. Erfasst das Gerät innerhalb dieser 10 Sekunden erneut Bewegung, startet die Standardverzögerungszeit neu (Nachtriggern). Um Störungen nach Auslösen des AUS-Telegrammes am Ende einer Bewegung zu vermeiden, ist der Automatik-Schalter für ca. 3 Sekunden verriegelt. Im verriegelten Zustand erkennt er keine Bewegung (Falscherkennung einer Wärmeänderung bei Abkühlung einer ausgeschalteten Lampe). Wenn das Schaltobjekt 0 den Wert 0 hat (Beleuchtung ausgeschaltet), wertet der Automatik-Schalter nur Bewegungssignale aus, die unterhalb des eingestellten Dämmerungswertes liegen. Bei Wert 1 im Schaltobjekt 0 (Beleuchtung eingeschaltet) arbeitet der Automatik-Schalter helligkeitsunabhängig.
- Eine zusätzliche Sendeverzögerung ist einstellbar (Gesamtverzögerungszeit = 10 Sekunden + zusätzliche Verzögerung). Das Erkennen einer Bewegung während der zusätzlichen Sendeverzögerung bewirkt den Neustart der Verzögerung.
- Die Telegramme können zyklisch wiederholt werden.
- Bei Empfang eines Telegrammes auf Objekt 1 wird der Automatik-Schalter gesperrt. Er sendet ein EIN-Telegramm zum Beginn der Sperrung, keine Telegramme bei der Erfassung und ein AUS-Telegramm am Ende der Sperrung.
- Nach Busspannungswiederkehr oder nach dem Laden der Software in den Buskoppler des Automatik-Schalters ist das Gerät für 80 s „immunisiert“, d.h. es können keine Bewegungen erkannt werden.

Objekt 0 (Schalten): 1 Bit Objekt z.B. zur Ansteuerung eines Schaltaktors

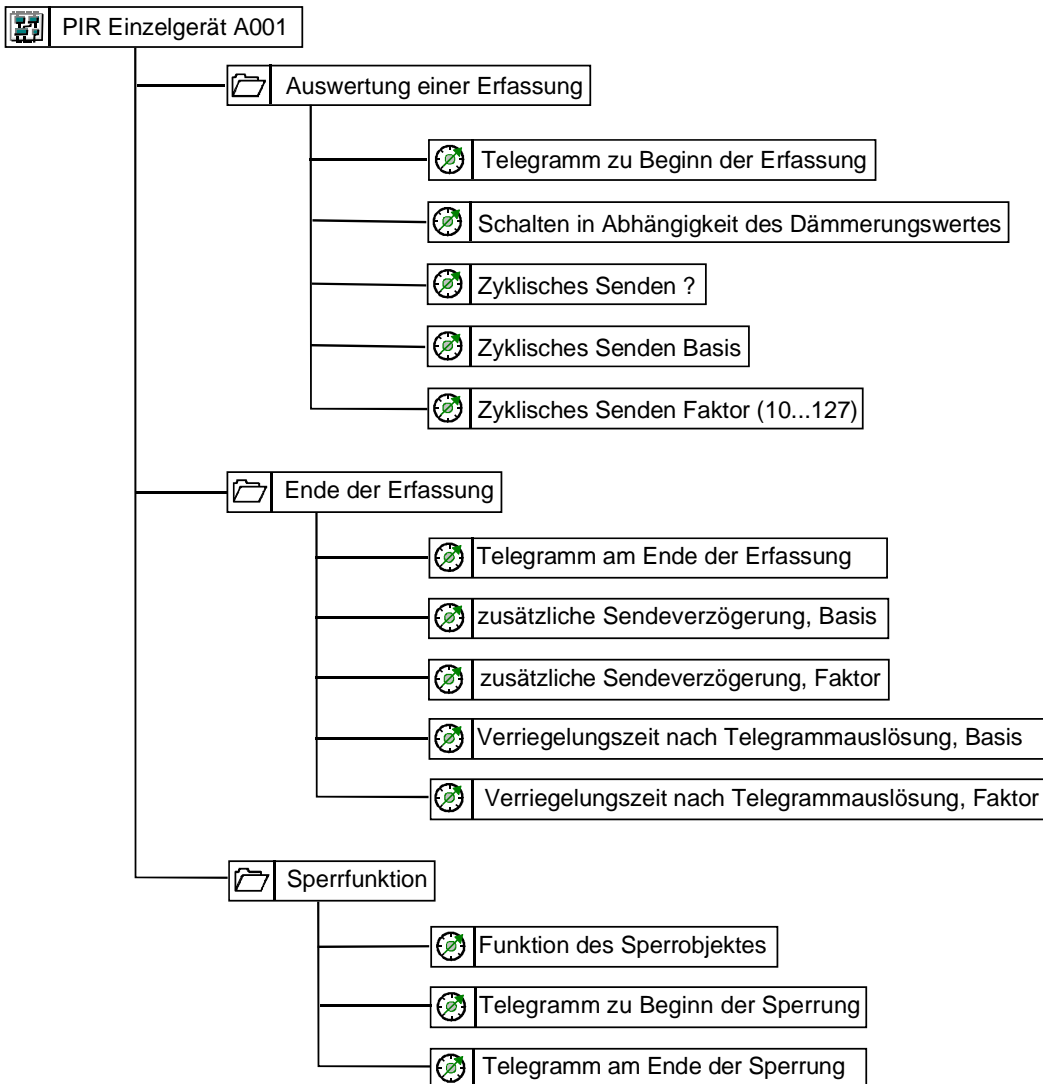
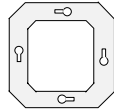
Objekt 1 (Sperrn): 1 Bit Objekt zum Sperrn der Bewegungserfassung



Funktionsschaltbild

instabus EIB System

Sensor



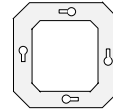
Parameterbild

Anzahl der Adressen (max): 5
 Anzahl der Zuordnungen (max): 5

Kommunikationsobjekte:

Objekt:	Funktion:	Name:	Typ:	Flag:
0	Schalten	Schalten	1 Bit	SKU
1	Sperrern	Sperrern	1 Bit	SK

Parameter:		
Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
Auswertung einer Erfassung Telegramm zu Beginn der Erfassung	EIN-Telegramm AUS-Telegramm kein Telegramm	Zum Beginn einer Erfassung wird ein EIN-Telegramm gesendet Zum Beginn einer Erfassung wird ein AUS-Telegramm gesendet Zum Beginn einer Erfassung wird kein Telegramm gesendet



<p>☞ Auswertung einer Erfassung</p> <p>Schalten in Abhängigkeit des Dämmerungswertes</p>	<p>kein Schalten</p> <p>1 Lux -- 2 Lux -- 5 Lux -- 10 Lux 15 Lux -- 20 Lux -- 50 Lux 100 Lux -- 200 Lux -- 500 Lux 1000 Lux</p> <p>helligkeitsunabhängig</p>	<p>keine Telegrammauslösung</p> <p>Es werden nur Telegramme ausgelöst, die unterhalb des eingestellten Helligkeitswertes erfaßt werden.</p> <p>Der Automatik-Schalter schaltet bei Erfassung unabhängig von der Umgebungshelligkeit</p>
<p>Zyklisches Senden ?</p>	<p>JA</p> <p>NEIN</p>	<p>Nach Erfassung werden nach Ablauf der Zykluszeit = (Faktor · Basis) zyklisch Telegramme gesendet.</p> <p>kein zyklisches Senden (VZ)</p>
<p>Zyklisches Senden, Basis</p>	<p>1,0 s -- 2,1 s -- 4,2 s -- 8,4 s 17 s -- 34 s -- 1,1 min -- 2,2 min 4,5min -- 9 min -- 18 min 36 min -- 1,2 h</p>	<p>Telegramme werden alle Zeit = Faktor · Basis zyklisch wiederholt, wenn eine zyklische Telegrammwiederholung gewählt wurde. (VZ)</p>
<p>Zyklisches Senden, Faktor (10 ... 127)</p>	<p>10 bis 127 (default 10)</p>	<p>Multiplikator zur Multiplikation mit der Basis. Zeit = Faktor · Basis Default: 1,0 s · 10 ≈ 10 s (VZ)</p>
<p>☞ Ende der Erfassung</p>		
<p>Telegramm am Ende der Erfassung (Standardverzögerung = 10s)</p>	<p>EIN-Telegramm</p> <p>AUS-Telegramm</p> <p>kein Telegramm</p>	<p>Nachdem keine Erfassung mehr erkannt wird, sendet der Automatik-Schalter ein EIN-Telegramm nach Ablauf der wählbaren Sendeverzögerung, frühestens aber nach 10 s, d.h. Sendeverzögerung = (10 s + zusätzliche Verzögerung)</p> <p>Nachdem keine Erfassung mehr erkannt wird, sendet der Automatik-Schalter ein AUS-Telegramm nach Ablauf der wählbaren Sendeverzögerung, frühestens aber nach 10 s, d.h. Sendeverzögerung = (10 s + zusätzliche Verzögerung)</p> <p>Nachdem keine Erfassung mehr erkannt wird, sendet der Automatik-Schalter kein Telegramm.</p>
<p>zusätzliche Sendeverzögerung, Basis</p>	<p>130 ms -- 260 ms -- 520 ms 1,0 s -- 2,1 s -- 4,2 s -- 8,4 s 17 s -- 34 s -- 1,1 min -- 2,2 min 4,5 min -- 9 min -- 18 min 36 min -- 1,2 h</p>	<p>Wenn keine Erfassung mehr stattfindet, sendet der Automatik-Schalter ein Telegramm nach Ablauf der Zeit = 10 s + (Faktor * Basis)</p>

Mit **(VZ)** gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei "Vollem Zugriff"

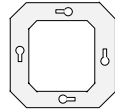
Stand 08/98

Technische Änderungen vorbehalten

GIRA

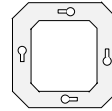
instabus EIB System

Sensor



<p>📁 Ende der Erfassung</p>		
zusätzliche Sendeverzögerung Faktor (10 ... 127)	0 bis 127 (default 0)	Multiplikator zur Multiplikation mit der Basis. Zeit = Faktor · Basis
Verriegelungszeit nach Telegrammauslösung, Basis	0,5 ms -- 8 ms -- 130 ms 2,1 s -- 33 s	Nach Ablauf der Sendeverzögerung kann der Automatik-Schalter verriegelt werden. Er ist in dieser Zeit = (Faktor · Basis) nicht in der Lage Telegramme auszusenden. Die Verriegelungszeit wird z.B. benötigt, wenn es durch abkühlende Leuchtmittel zu einer selbsttätigen Erfassung dieser Wärmeänderung kommt. (VZ)
Verriegelungszeit nach Telegrammauslösung, Faktor (0 ... 255)	0 bis 255 (default 23)	Multiplikator zur Multiplikation mit der Basis. Zeit = Faktor * Basis Default: 130 ms · 23 ≈ 3 s (VZ)
<p>📁 Sperrfunktion</p>		
Funktion des Sperrobjectes	0 = Betrieb, 1 = gesperrt 1 = Betrieb, 0 = gesperrt	Bei Empfang eines AUS-Telegramms auf Sperrobject 1 wird der Automatik-Schalter freigegeben, bei Empfang eines EIN-Telegramms auf Sperrobject 1 wird der Automatik-Schalter gesperrt, d.h. er sendet keine Telegramme bei Erfassung. Bei Empfang eines EIN-Telegramms auf Sperrobject 1 wird der Automatik-Schalter freigegeben, bei Empfang eines AUS-Telegramms auf Sperrobject 1 wird der Automatik-Schalter gesperrt, d.h. er sendet keine Telegramme bei Erfassung. (VZ)
Telegramm zu Beginn der Sperrung	EIN-Telegramm AUS-Telegramm kein Telegramm	Zum Beginn einer Sperrung (Wert 1 bzw. 0 auf Sperrobject 1) wird ein EIN-Telegramm gesendet Zum Beginn einer Sperrung (Wert 1 bzw. 0 auf Sperrobject 1) wird ein AUS-Telegramm gesendet Zum Beginn einer Sperrung (Wert 1 bzw. 0 auf Sperrobject 1) wird kein Telegramm gesendet (VZ)

Mit (VZ) gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei "Vollem Zugriff"



Sperrfunktion		
Telegramm am Ende der Sperrung	EIN-Telegramm	Zum Ende einer Sperrung (Wert 0 bzw. 1 auf Sperrobject 1) wird ein EIN-Telegramm gesendet. Die parametrierbare Verriegelungszeit läuft ab.
	AUS-Telegramm	Zum Ende einer Sperrung (Wert 0 bzw. 1 auf Sperrobject 1) wird ein AUS-Telegramm gesendet. Die parametrierbare Verriegelungszeit läuft ab.
	kein Telegramm	Zum Ende einer Sperrung (Wert 0 bzw. 1 auf Sperrobject 1) wird kein Telegramm gesendet. Wenn zum Beginn der Sperrung ein EIN-Telegramm gesendet wird, bleibt der Schaltzustand EIN bis zur nächsten Erfassung erhalten. (VZ)

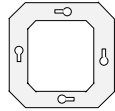
Mit (VZ) gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei „Vollem Zugriff“

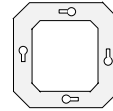
Anwendungsbeispiele:

<p>Automatik-Schalter</p> <p>Schalten 0/1</p> <p>Sperrern 0/2</p>	<p>0/1</p> <p>Aktor</p> <p>Schalten</p>	<p>Automatik-Schalter schaltet Aktor bewegungsabhängig</p>	
<p>kein Telegramm am Anfang / zum Ende der Sperrung</p>	<p>0/2</p> <p>Schaltuhr</p> <p>Schalten</p>	<p>Schaltuhr sperrt Automatik-Schalter</p>	
<p>Automatik-Schalter</p> <p>Schalten 0/1</p> <p>Sperrern 0/2</p>	<p>0/1</p> <p>Aktor</p> <p>Schalten</p>	<p>Automatik-Schalter schaltet Aktor bewegungsabhängig</p>	
<p>EIN Telegramm am Anfang, AUS-Telegramm zum Ende der Sperrung</p>	<p>0/2</p> <p>Tastsensor</p> <p>Schalten</p>	<p>Tastsensor schaltet Dauerlicht</p>	
<p>Automatik-Schalter</p> <p>Schalten 0/1</p> <p>Sperrern</p>	<p>0/1</p> <p>Aktor</p> <p>Schalten</p>	<p>Automatik-Schalter schaltet Aktor bewegungsabhängig</p>	<p>Nach einer Bewegung schaltet der Automatik-Schalter das Licht aus</p>
	<p>0/1</p> <p>Tastsensor</p> <p>Schalten</p>	<p>Tastsensor schaltet Licht ein / aus</p>	

instabus EIB System

Sensor



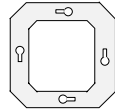


Applikationsbeschreibung: PIR Hauptstelle A00201

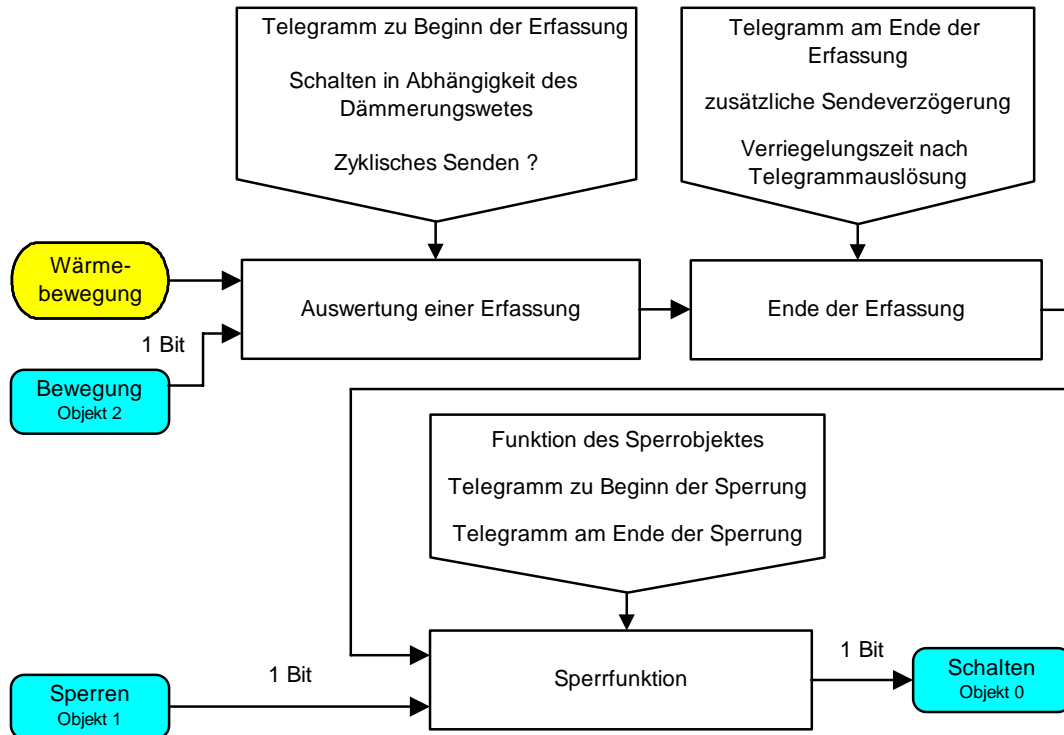
- Hauptstelle:**
 Nach Erkennen einer Bewegung (Haupt- oder Nebenstelle) sendet die Hauptstelle ein EIN-Telegramm. Wird keine Bewegung (Haupt- und Nebenstelle) mehr im Erfassungsfeld erkannt, sendet der Automatik-Schalter 180° (Hauptstelle) nach einer Standardverzögerung von 10 s ein AUS-Telegramm. Eine zusätzliche Sendeverzögerung ist einstellbar (Gesamtverzögerungszeit = 10 Sekunden + zusätzliche Verzögerung). Das Erkennen einer Bewegung während der zusätzlichen Sendeverzögerung bewirkt ein erneutes Schalttelegramm und den Neustart der Verzögerung. Um Störungen nach Auslösen des AUS-Telegrammes am Ende einer Bewegung zu vermeiden, ist der Automatik-Schalter für ca. 3 Sekunden verriegelt. Im verriegelten Zustand erkennt er keine Bewegung (Falscherkennung einer Wärmeänderung bei Abkühlung einer ausgeschalteten Lampe). Wenn das Schaltobjekt 0 der Hauptstelle den Wert 0 hat (Beleuchtung ausgeschaltet), wertet der Automatik-Schalter nur Bewegungssignale aus, die unterhalb des eingestellten Dämmerungswertes 15 Lux liegen. Bei Wert 1 im Schaltobjekt 0 der Hauptstelle (Beleuchtung eingeschaltet) arbeitet der Automatik-Schalter 180° helligkeitsunabhängig. Hauptstelle und Nebenstellen können auf unterschiedliche Dämmerungswerte eingestellt werden. Die Telegramme können zyklisch wiederholt werden.
- Beliebig viele Nebenstellen arbeiten mit einer Hauptstelle zusammen. Nur die Hauptstelle sendet die Schalttelegramme an die Aktoren. Die Bewegungserkennung der Nebenstelle wird über das Objekt 2 (Bewegung) der Nebenstelle an das Objekt 2 (Bewegung) der Hauptstelle gemeldet und während der Erfassung zyklisch alle 9 Sekunden wiederholt. Das Ende der Bewegungserkennung stoppt das Aussenden von Telegrammen von der Nebenstelle zur Hauptstelle. Die Hauptstelle prüft zyklisch alle 10 Sekunden, ob Bewegungstelegramme eintreffen und sendet daraufhin die entsprechenden Schalttelegramme auf den Instabus. Jede Nebenstelle empfängt die Schalttelegramme (Objekt 0 der Hauptstelle) auf Objekt 0 (der Nebenstelle).
- Beim ersten Erkennen einer Erfassung sendet die Hauptstelle auf Objekt 2 (Bewegung) ein Telegramm an die Nebenstellen (Objekt 2, Bewegung). Durch Auswertung der Schalt- / Bewegungstelegramme erkennen die Nebenstellen, ob die Verriegelungszeit ablaufen muß oder nicht. Im verriegelten Zustand erkennt der Automatik-Schalter 180° keine Bewegung (Falscherkennung einer Wärmeänderung bei Abkühlung einer ausgeschalteten Lampe). Eine Bewegungsmeldung der Nebenstelle kann erst dann zu einem Schalttelegramm führen, wenn die Verriegelungszeit der Hauptstelle abgelaufen ist. Ist die Einstellung von Verriegelungszeiten nur in einzelnen Automatik-Schaltern 180° erforderlich, sollte immer die Nebenstelle parametrieren werden.
 Die Objekte 0 (Schalten) und 2 (Bewegung) von Haupt- und Nebenstelle sind mit jeweils der gleichen Gruppenadresse zu belegen. Bei Empfang eines Telegrammes auf Objekt 1 wird der Automatik-Schalter gesperrt und sendet keine Telegramme bei der Erfassung.
- Nach Busspannungswiederkehr oder nach dem Laden der Software in den Busankoppler des Automatik-Schalters ist der Automatik-Schalter 180° für 80 s „immunisiert“, d.h. es können keine Bewegungen erkannt werden.
- Definition einer Bewegung:**
 Unter einer Bewegung versteht man den Zeitraum vom Anfang des ersten Erfassungsimpulses bis zum Anfang des letzten Erfassungsimpulses zuzüglich 10 Sekunden. Eine Erfassung besteht in der Regel aus mehreren Einzelimpulsen. Daher kann eine Bewegung u.U. deutlich länger als 10 Sekunden andauern. Während dieser Zeit sendet das Gerät zyklisch mit den parametrierten Werten Ein-Telegramme.

instabus EIB System

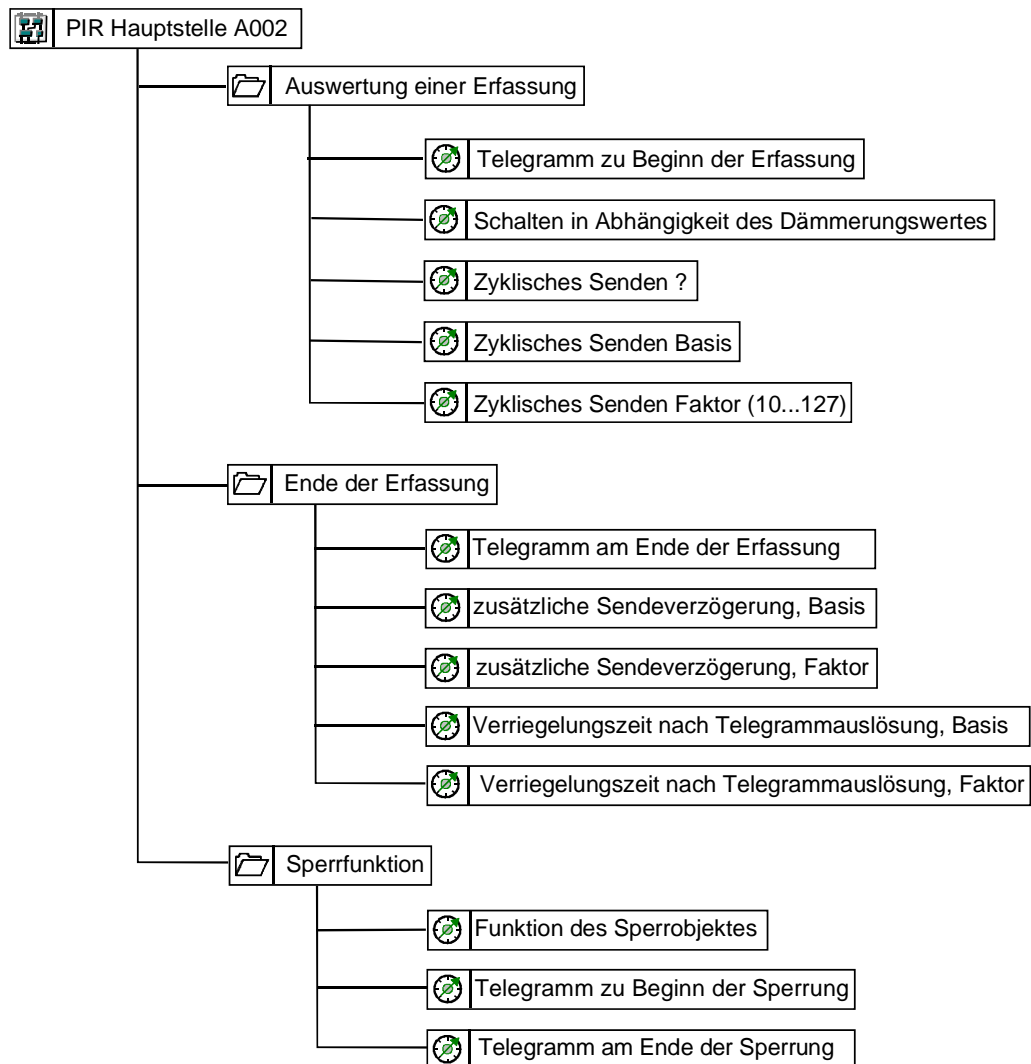
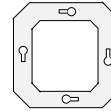
Sensor



- Objekt 0 (Schalten/Status):** 1 Bit Objekt z.B. zur Ansteuerung eines Schaltaktors
- Objekt 1 (Sperrern):** 1 Bit Objekt zum Sperrern der Bewegungserfassung
- Objekt 2 (Bewegung):** 1 Bit Objekt zur Kommunikation zwischen Haupt- und Nebenstelle



Funktionsschaltbild



Parameterbild

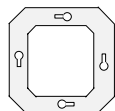
Anzahl der Adressen (max): 6

Anzahl der Zuordnungen (max): 6

Kommunikationsobjekte:

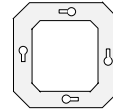
Objekt:	Funktion:	Name:	Typ:	Flag:
0	Schalten	Schalten	1 Bit	SKÜ
1	Sperren	Sperren	1 Bit	SK
2	Bewegung	Meldung von der Nebenstelle	1 Bit	SKÜ

Parameter:		
Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
Auswertung einer Erfassung Telegramm zu Beginn der Erfassung	EIN-Telegramm AUS-Telegramm kein Telegramm	Zum Beginn einer Erfassung wird ein EIN-Telegramm gesendet Zum Beginn einer Erfassung wird ein AUS-Telegramm gesendet Zum Beginn einer Erfassung wird kein Telegramm gesendet

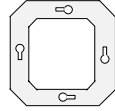


<p>📁 Auswertung einer Erfassung</p>		
<p>Schalten in Abhängigkeit des Dämmerungswertes</p>	<p>kein Schalten</p> <p>1 Lux -- 2 Lux -- 5 Lux -- 10 Lux 15 Lux -- 20 Lux -- 50 Lux 100 Lux -- 200 Lux -- 500 Lux 1000 Lux</p> <p>helligkeitsunabhängig</p>	<p>keine Telegrammauslösung</p> <p>Es werden nur Telegramme ausgelöst, die unterhalb des eingestellten Helligkeitswertes erfaßt werden.</p> <p>Der Automatik-Schalter schaltet bei Erfassung unabhängig von der Umgebungshelligkeit</p>
<p>Zyklisches Senden ?</p>	<p>JA</p> <p>NEIN</p>	<p>Nach Erfassung werden nach Ablauf der Zeit = (Faktor · Basis) zyklisch Telegramme gesendet.</p> <p>kein zyklisches Senden (VZ)</p>
<p>Zyklisches Senden, Basis</p>	<p>1,0 s -- 2,1 s -- 4,2 s -- 8,4 s 17 s -- 34 s -- 1,1 min -- 2,2 min 4,5min -- 9 min -- 18 min 36 min -- 1,2 h</p>	<p>Telegramme werden alle Zeit = Faktor · Basis zyklisch wiederholt, wenn eine zyklische Telegrammwiederholung gewählt wurde. (VZ)</p>
<p>Zyklisches Senden, Faktor (10 ... 127)</p>	<p>10 bis 127 (default 10)</p>	<p>Multiplikator zur Multiplikation mit der Basis. Zeit = Faktor · Basis Default: 1,0 s · 10 ≈ 10 s (VZ)</p>
<p>📁 Ende der Erfassung</p>		
<p>Telegramm am Ende der Erfassung (Standardverzögerung = 10s)</p>	<p>EIN-Telegramm</p> <p>AUS-Telegramm</p> <p>kein Telegramm</p>	<p>Nachdem keine Erfassung mehr erkannt wird, sendet der Automatik-Schalter ein EIN-Telegramm nach Ablauf der wählbaren Sendeverzögerung, frühestens aber nach 10 s, d.h. Sendeverzögerung = (10 s + zusätzliche Verzögerung)</p> <p>Nachdem keine Erfassung mehr erkannt wird, sendet der Automatik-Schalter ein AUS-Telegramm nach Ablauf der wählbaren Sendeverzögerung, frühestens aber nach 10 s, d.h. Sendeverzögerung = (10 s + zusätzliche Verzögerung)</p> <p>Nachdem keine Erfassung mehr erkannt wird, sendet der Automatik-Schalter kein Telegramm.</p>
<p>zusätzliche Sendeverzögerung, Basis</p>	<p>130 ms -- 260 ms -- 520 ms 1,0 s -- 2,1 s -- 4,2 s -- 8,4 s 17 s -- 34 s -- 1,1 min -- 2,2 min 4,5 min -- 9 min -- 18 min 36 min -- 1,2 h</p>	<p>Wenn keine Erfassung mehr stattfindet, sendet der Automatik-Schalter ein Telegramm nach Ablauf der Zeit = 10 s + (Basis · Faktor)</p>
<p>zusätzliche Sendeverzögerung, Faktor (10 ... 127)</p>	<p>0 bis 127 (default 0)</p>	<p>Multiplikator zur Multiplikation mit der Basis. Zeit = Faktor · Basis</p>

Mit (VZ) gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei "Vollem Zugriff"



📁 Ende der Erfassung		
Verriegelungszeit nach Telegrammauslösung, Basis	0,5 ms 8 ms 130 ms 2,1 s 33 s	Nach Ablauf der Sendeverzögerung kann der Automatik-Schalter verriegelt werden. Er ist in dieser Zeit = (Faktor · Basis) nicht in der Lage Telegramme auszusenden. Die Verriegelungszeit wird z.B. benötigt, wenn es durch abkühlende Leuchtmittel zu einer selbsttätigen Erfassung dieser Wärmeänderung kommt. (VZ)
Verriegelungszeit nach Telegrammauslösung, Faktor (0 ... 255)	0 bis 255 (default 23)	Multiplikator zur Multiplikation mit der Basis. Zeit = Faktor · Basis Default: 130 ms · 23 ≈ 3 s (VZ)
📁 Sperrfunktion		
Funktion des Sperrobjektes	0 = Betrieb, 1 = gesperrt 1 = Betrieb, 0 = gesperrt	Bei Empfang eines AUS-Telegramms auf Sperrobjekt 1 wird der Automatik-Schalter freigegeben, bei Empfang eines EIN-Telegramms auf Sperrobjekt 1 wird der Automatik-Schalter gesperrt, d.h. er sendet keine Telegramme bei Erfassung. Bei Empfang eines EIN-Telegramms auf Sperrobjekt 1 wird der Automatik-Schalter freigegeben, bei Empfang eines AUS-Telegramms auf Sperrobjekt 1 wird der Automatik-Schalter gesperrt, d.h. er sendet keine Telegramme bei Erfassung. (VZ)
Telegramm zu Beginn der Sperrung	EIN-Telegramm AUS-Telegramm kein Telegramm	Zum Beginn einer Sperrung (Wert 1 bzw. 0 auf Sperrobjekt 1) wird ein EIN-Telegramm gesendet. Zum Beginn einer Sperrung (Wert 1 bzw. 0 auf Sperrobjekt 1) wird ein AUS-Telegramm gesendet. Zum Beginn einer Sperrung (Wert 1 bzw. 0 auf Sperrobjekt 1) wird kein Telegramm gesendet. (VZ)
Telegramm am Ende der Sperrung	EIN-Telegramm AUS-Telegramm kein Telegramm	Zum Ende einer Sperrung (Wert 0 bzw. 1 auf Sperrobjekt 1) wird ein EIN-Telegramm gesendet. Die parametrierbare Verriegelungszeit läuft ab. Zum Ende einer Sperrung (Wert 0 bzw. 1 auf Sperrobjekt 1) wird ein AUS-Telegramm gesendet. Die parametrierbare Verriegelungszeit läuft ab. Zum Ende einer Sperrung (Wert 0 bzw. 1 auf Sperrobjekt 1) wird kein Telegramm gesendet. Wenn zum Beginn der Sperrung ein EIN-Telegramm gesendet wird, bleibt der Schaltzustand EIN bis zur nächsten Erfassung erhalten. (VZ)

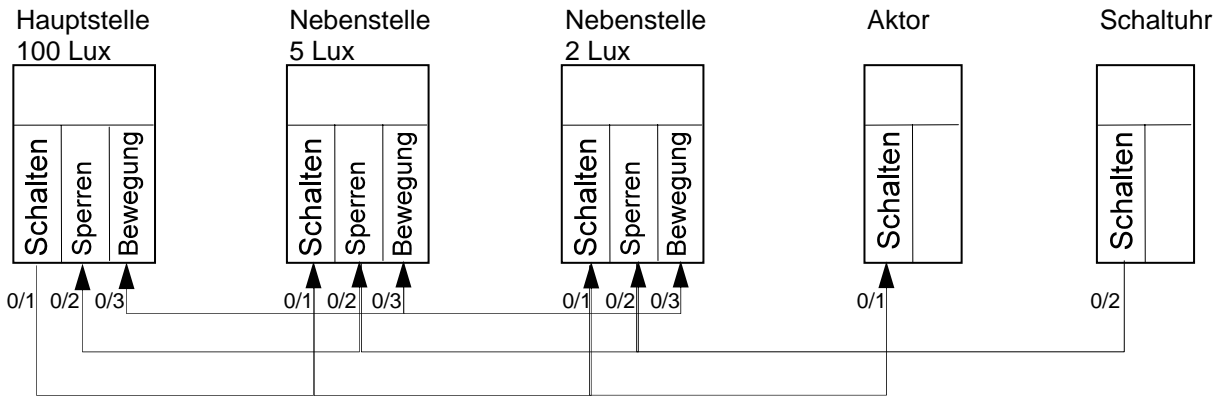


Mit (VZ) gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei „Vollem Zugriff“

Anwendungsbeispiele:

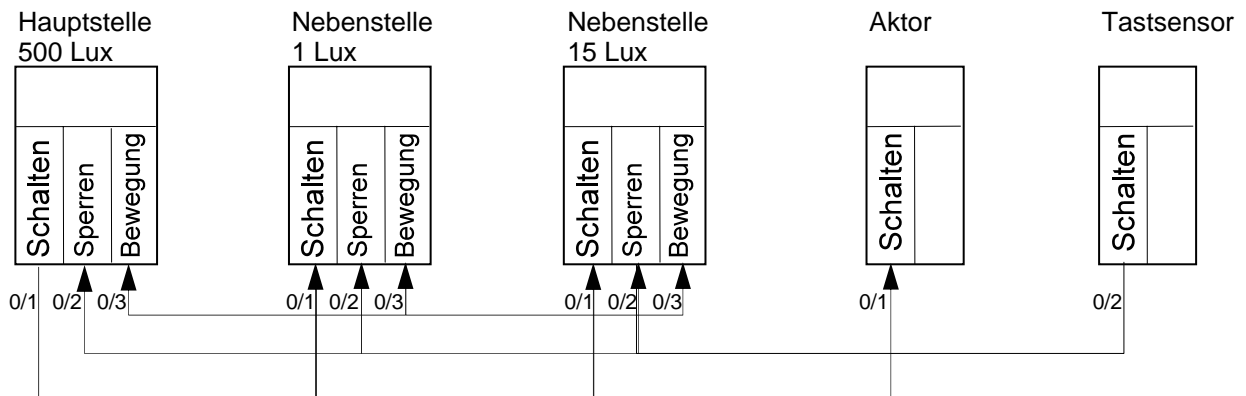
Die Automatik-Schalter schalten den Aktor bewegungsabhängig (kein Telegramm zu Beginn und am Ende der Sperrung) Schalter

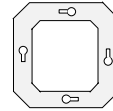
Die Schaltuhr sperrt die Automatik-Schalter



Die Automatik-Schalter schalten den Aktor bewegungsabhängig (EIN-Telegramm zu Beginn, AUS-Telegramm am Ende der Sperrung) Schalter

Der Tastsensor schaltet Dauerlicht





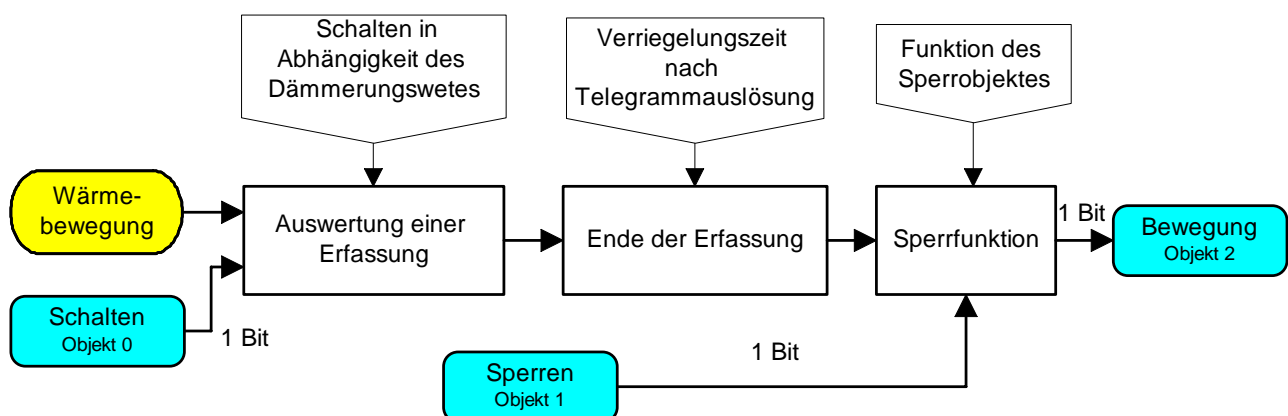
Applikationsbeschreibung: PIR Nebenstelle A00301

- Nebenstelle:
Beliebig viele Nebenstellen arbeiten mit einer Hauptstelle zusammen. Nur die Hauptstelle sendet die Schalttelegramme an die Aktoren. Die Bewegungserkennung der Nebenstelle wird über das Objekt 2 (Bewegung) der Nebenstelle an das Objekt 2 (Bewegung) der Hauptstelle gemeldet und während der Erfassung zyklisch alle 9 Sekunden wiederholt. Das Ende der Bewegungserkennung stoppt das Aussenden von Telegrammen von der Nebenstelle zur Hauptstelle. Die Hauptstelle prüft zyklisch alle 10 Sekunden, ob Bewegungstelegramme eintreffen und sendet daraufhin die entsprechenden Schalttelegramme auf den Instabus. Jede Nebenstelle empfängt die Schalttelegramme (Objekt 0 der Hauptstelle) auf Objekt 0 (der Nebenstelle).
- Beim ersten Erkennen einer Erfassung sendet die Hauptstelle auf Objekt 2 (Bewegung) ein Telegramm an die Nebenstellen (Objekt 2, Bewegung). Durch Auswertung der Schalt- / Bewegungs-telegramme erkennen die Nebenstellen, ob die Verriegelungszeit ablaufen muß oder nicht. Im verriegelten Zustand erkennt der Automatik-Schalter keine Bewegung (Falscherkennung einer Wärmeänderung bei Abkühlung einer ausgeschalteten Lampe). Eine Bewegungsmeldung der Nebenstelle kann erst dann zu einem Schalttelegramm führen, wenn die Verriegelungszeit der Hauptstelle abgelaufen ist. Ist die Einstellung von Verriegelungszeiten nur in einzelnen Automatik-Schalter erforderlich, sollte immer die Nebenstelle parametriert werden.
- Wenn das Schaltobjekt 0 der Nebenstelle den Wert 0 hat (Beleuchtung ausgeschaltet), wertet der Automatik-Schalter nur Bewegungssignale aus, die unterhalb des eingestellten Dämmerungswertes liegen. Bei Wert 1 im Schaltobjekt 0 der Nebenstelle (Beleuchtung eingeschaltet) arbeitet der Automatik-Schalter helligkeitsunabhängig. Hauptstelle und Nebenstellen können auf unterschiedliche Dämmerungswerte eingestellt werden.
- Die Objekte 0 (Schalten) und 2 (Bewegung) von Haupt- und Nebenstelle sind mit jeweils der gleichen Gruppenadresse zu belegen. Bei Empfang eines Telegrammes auf Objekt 1 wird der Automatik-Schalter gesperrt und sendet keine Telegramme bei der Erfassung.
- Nach Busspannungswiederkehr oder nach dem Laden der Software in den Busankoppler des Automatik-Schalters ist das Gerät für 80 s „immunisiert“, d.h. es können keine Bewegungen erkannt werden.

Objekt 0 (Schalten/Status): 1 Bit Objekt z.B. zur Ansteuerung eines Schaltaktors

Objekt 1 (Sperren): 1 Bit Objekt zum Sperren der Bewegungserfassung

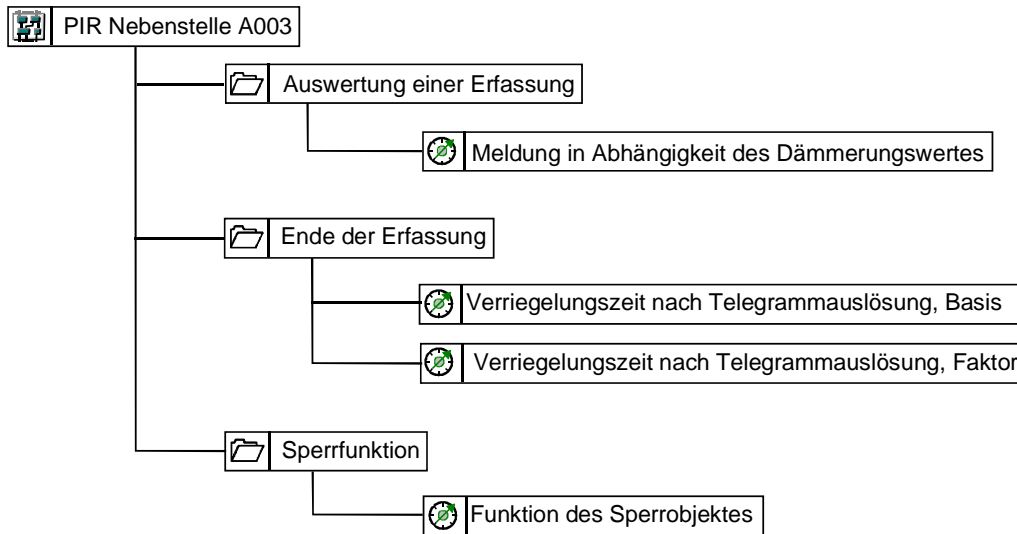
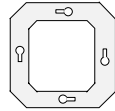
Objekt 2 (Bewegung): 1 Bit Objekt zur Kommunikation zwischen Neben- und Hauptstelle



Funktionsschaltbild

instabus EIB System

Sensor



Parameterbild

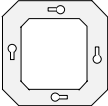
Anzahl der Adressen (max): 6
 Anzahl der Zuordnungen (max): 6

Kommunikationsobjekte:

Objekt:	Funktion:	Name:	Typ:	Flag:
0	Schalten	Schalten (Status)	1 Bit	SK
1	Sperren	Sperren	1 Bit	SK
2	Bewegung	Meldung zur Hauptstelle	1 Bit	SKÜ

Parameter:		
Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
Auswertung einer Erfassung Meldung in Abhängigkeit des Dämmerungswertes	kein Schalten 1 Lux -- 2 Lux -- 5 Lux 10 Lux -- 15 Lux -- 20 Lux 50 Lux -- 100 Lux -- 200 Lux 500 Lux -- 1000 Lux helligkeitsunabhängig	keine Telegrammauslösung Es werden nur Telegramme ausgelöst, die unterhalb des eingestellten Helligkeitswertes erfaßt werden. Der Automatik-Schalter schaltet bei Erfassung unabhängig von der Umgebungshelligkeit
Ende der Erfassung Verriegelungszeit nach Telegrammauslösung, Basis	0,5 ms 8 ms 130 ms 2,1 s 33 s	Nach Ablauf der Sendeverzögerung kann der Automatik-Schalter verriegelt werden. Er ist in dieser Zeit = (Faktor · Basis) nicht in der Lage Telegramme auszusenden. Die Verriegelungszeit wird z.B. benötigt, wenn es durch abkühlende Leuchtmittel zu einer selbsttätigen Erfassung dieser Wärmeänderung kommt. (VZ)
Verriegelungszeit nach Telegrammauslösung, Faktor (0 ... 255)	0 bis 255 (default 23)	Multiplikator zur Multiplikation mit der Basis. Zeit = Faktor · Basis Default: 130 ms · 23 ≈ 3 s (VZ)

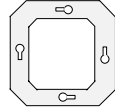
Mit **(VZ)** gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei „Vollem Zugriff“



Sensor

Sperrfunktion		
Funktion des Sperrobjektes	0 = Betrieb, 1 = gesperrt 1 = Betrieb, 0 = gesperrt	Bei Empfang eines AUS-Telegramms auf Sperrobjekt 1 wird der Automatik-Schalter freigegeben, bei Empfang eines EIN-Telegramms auf Sperrobjekt 1 wird der Automatik-Schalter gesperrt, d.h. er sendet keine Telegramme bei Erfassung. Bei Empfang eines EIN-Telegramms auf Sperrobjekt 1 wird der Automatik-Schalter freigegeben, bei Empfang eines AUS-Telegramms auf Sperrobjekt 1 wird der Automatik-Schalter gesperrt, d.h. er sendet keine Telegramme bei Erfassung. (VZ)

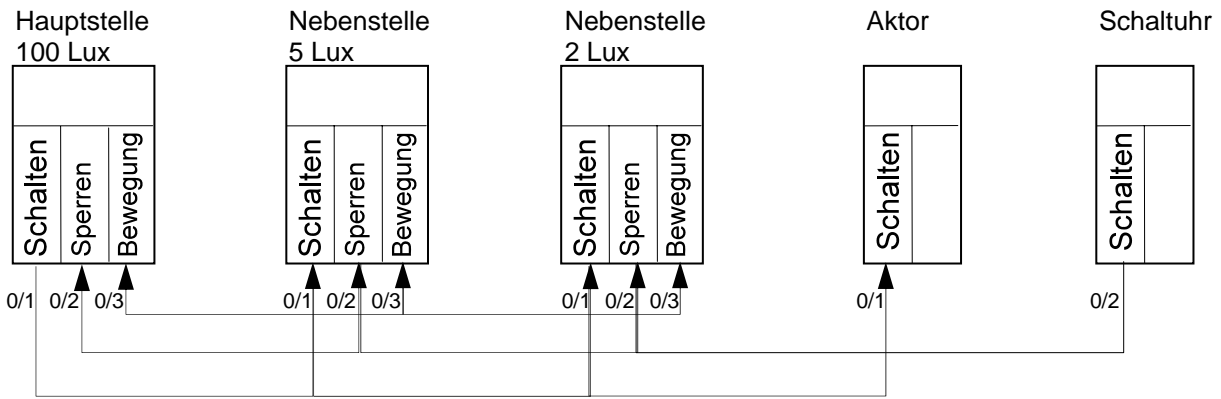
Mit (VZ) gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei „Vollem Zugriff“



Anwendungsbeispiele:

Die Automatik-Schalter schalten den Aktor bewegungsabhängig
(kein Telegramm zu Beginn und am Ende der Sperrung)

Die Schaltuhr sperrt die Automatik-Schalter



Die Automatik-Schalter schalten den Aktor bewegungsabhängig
(EIN-Telegramm zu Beginn, AUS-Telegramm am Ende der Sperrung)

Der Tastsensor schaltet Dauerlicht

